



Ausgabe 7 / Sommer 2026

**Wohnen im Zentrum:
Weberhöfe**

Grundstücksplanungen im Stadtkern

Dorfentwicklung in Zwillbrock

Kurvenabflachung und Bauflächen

Zukunft Ammeloe:

Schule und Baugebiet

Unsere Stadt & unsere Themen



vreden
verbindet



Foto ©Stadt Vreden, Bürgermeister Dr. Tom Tenostendarp

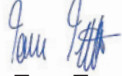
Herzlich willkommen

Liebe Vredenerinnen und Vredener,

unser Vreden entwickelt sich weiter – mit Augenmaß, Tatkraft und einem klaren Blick für die Bedürfnisse der Menschen in unserer Stadt, den Kirchdörfern und den Bauerschaften. Die in dieser Broschüre vorgestellten Projekte zeigen, wie vielfältig und zukunftsorientiert wir Stadtentwicklung verstehen.

Mit den Weberhöfen entsteht im Zentrum neuer Raum für Wohnen und Leben im Herzen Vredens. In Zwillbrock verbinden die Kurvenabflachung und neue Bauflächen Fragen der Verkehrssicherheit, Dorferneuerung und Wohnperspektiven. Auch in Ammeloe stellen wir mit der Weiterentwicklung rund um Schule und Baugebiet wichtige Weichen für ein lebendiges Dorf und gute Zukunftschancen für Familien. Alle drei Vorhaben stehen für eine Stadt, die ihre Ortsteile stärkt, bestehende Strukturen weiterdenkt und neue Möglichkeiten schafft. Mein Dank gilt allen, die diese Entwicklungen begleiten und mitgestalten.

Diese Ausgabe ist vor der Verschlechterung der Gewerbesteuer und der finanziellen Situation erstellt worden. Über die Situation wurde an verschiedenen Stellen fortlaufend berichtet. Wir arbeiten dennoch weiter an lebenswerten Entwicklungen unserer Stadt; über diese Entwicklungen berichten wir in dieser Ausgabe. Lassen Sie uns gemeinsam an einem guten Fortkommen unserer Stadt auch in finanzieller Hinsicht arbeiten. Eine schöne Sommer- und Ferienzeit wünscht Ihnen

Ihr


Dr. Tom Tenostendarp
Bürgermeister der Stadt Vreden



Bauen und Wohnen in Vreden

Bauen und Wohnen sind zentrale Themen für die Zukunft unserer Stadt. Sie berühren Fragen des Zusammenlebens, der Lebensqualität und der Entwicklungsmöglichkeiten vor Ort. Mit vorausschauenden Planungen schafft Vreden die Grundlage dafür, dass Menschen hier gerne leben, Familien Perspektiven finden und unsere Stadt und Kirchdörfer lebendig bleiben.

Spatenstich für neues Wohnquartier „Weberhöfe“

Mit dem offiziellen Spatenstich Anfang März 2026 ist die Entwicklung des ehemaligen Bierbaumgeländes in Vreden in die nächste Phase gestartet. Im Mittelpunkt steht das neue Wohnquartier „Weberhöfe“, das auf einer zentral gelegenen innerstädtischen Fläche an der Ottensteiner Straße entsteht.



Visualisierung ©FarwickGrote, Gelände Weberhöfe von oben

Geplant sind drei Höfe mit jeweils vier Gebäuden. Neben Mehrfamilienhäusern können auch Reihenhäuser entstehen. Unterschiedliche Wohnungsgrößen und Wohnformen sollen ein vielfältiges Angebot schaffen und dringend benötigten Wohnraum in Vreden ermöglichen. Halböffentliche Hofbereiche bieten künftig Raum für Begegnung, Erholung und Gemeinschaft.

Die Erschließung des Gebiets hat bereits diesen Sommer begonnen – im Hintergrund laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Vorgesehen sind unter anderem eine Baustraße zwischen Twicklerkamp und Ottensteiner Straße, zwei Querverbindungen zur Norbertstraße sowie der verkehrsberuhigte „Spinnereiweg“ mit viel Grün im Straßenraum. Außerdem werden Kanäle und Versorgungsleitungen verlegt sowie bestehende Straßen saniert. Unter der rund 1.200 Quadratmeter großen Verkehrsfläche entsteht im Zuge dessen ein rund 170 Meter umfassendes Kanalsystem. Das Investorenvergabeverfahren für den Bau der Wohnbauten läuft, die Grundstücke werden voraussichtlich im Herbst vergeben. Ergänzend entsteht im südwestlichen Teil angrenzend zur Innenstadt ein moderner Lebensmittelmarkt, der die wohnortnahe Versorgung stärken soll.



Foto ©Stadt Vreden, Gemeinsamer Spatenstich Weberhöfe und Lebensmittelmarkt



Foto ©Stadt Vreden, Gelände Weberhöfe

>>> Bauen und Wohnen in Vreden

Dorfentwicklung in Zwillbrock

Die Dorfentwicklung in Zwillbrock nimmt konkrete Formen an. Auf Basis einer Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und der Stadt Vreden werden aktuell die nächsten Schritte eingeleitet: Der Straßenverkehr wird durch die Verlagerung und Sanierung der L 608 optimiert: Die Straße wird entschleunigt, was die Verkehrssicherheit erhöht. Das rund 1,6 Millionen Euro teure Projekt wird gemeinsam mit Straßen.NRW umgesetzt und vollständig vom Land finanziert.



Foto ©Stadt Vreden, Unterzeichnung Verwaltungsvereinbarung

/ Auch Bauwillige in Zwillbrock können sich freuen:

Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten an der L 608 entsteht ein Baugebiet. Die Grundstücke sind jeweils circa 500 Quadratmeter groß. Das soll besonders jungen Familien Perspektiven in Zwillbrock eröffnen. Bei Bedarf können hier auch kleinere Mehrfamilienhäuser entstehen.

Dorferweiterung Ammeloe

Planung nimmt weiter Gestalt an:

Die Weiterentwicklung des Kirchdorfes Ammeloe geht in die nächste Planungsphase. Mit dem Bebauungsplan Nr. 126 „Dorferweiterung Ammeloe Nord-Ost“ wurden die Voraussetzungen geschaffen, um Ammeloe behutsam und zukunftsorientiert zu erweitern. Ziel der Planung ist es, dringend benötigten Wohnraum für die ortsansässige Bevölkerung zu ermöglichen und zugleich wichtige Einrichtungen im Dorf zu stärken. Vorgesehen sind neue Wohnbauflächen mit rund 30 Baugrundstücken. Je nach späterer Bebauung können dort unterschiedliche Wohnformen entstehen – vom Einfamilienhaus bis hin zu Reihenhäusern oder kleineren Mehrfamilienhäusern. So soll Ammeloe auch künftig ein attraktiver Wohnort für Familien, Paare, Singles und ältere Menschen bleiben. Darüber hinaus werden Erweiterungsmöglichkeiten für die Hamaland-Schule sowie für einen bestehenden Gewerbebetrieb berücksichtigt. Die vorhandenen Grünstrukturen im Plangebiet sollen weitgehend erhalten bleiben und durch neue Grünflächen, Baumpflanzungen sowie ein naturnah gestaltetes Regenrückhaltebecken ergänzt werden. Aktuell befindet sich das Projekt in der Bauleitplanung, die durch die Fachabteilung Stadtplanung begleitet wird. Für die spätere Erschließung sind rund 4.500 Quadratmeter Verkehrsflächen sowie etwa 1.000 Meter Kanalbau im Trennsystem für Schmutz- und Regenwasser vorgesehen. Mit der Dorferweiterung soll Ammeloe maßvoll wachsen – im Einklang mit dem dörflichen Charakter und mit Blick auf die Bedürfnisse der Menschen vor Ort.



Visualisierung ©Stadt Vreden, Städtebaulicher Entwurf

Sie wollen in Vreden privat bauen?

Auf der Website der Stadt Vreden gibt es eine Interessentenliste für private Baugrundstücke, auf die sich interessierte Paare, Familien und Einzelpersonen eintragen können. Falls Angebote für Baugrundstücke vorliegen oder Bewerbungen für Baugrundstücke in Baugebieten möglich sind, werden Sie entsprechend informiert.

/ Wichtig: Das Formular muss vollständig ausgefüllt werden.



Interessentenliste für private Baugrundstücke

Fachabteilung Straßenbau und Grünflächen:

Matthias Herwing



Als Nachfolger von Hermann Wilmer leitet Matthias Herwing seit Juli 2024 die Fachabteilung Straßenbau und Grünflächen der Stadt Vreden. Nach seinem Studium des Bauingenieurwesens an der FH Münster spezialisierte er sich berufsbegleitend an der Universität Duisburg-Essen in den Schwerpunkten Baubetrieb und Wirtschaftswissenschaften. Parallel dazu qualifizierte er sich am Studieninstitut Düsseldorf für den bautechnischen Dienst. Nach ersten Erfahrungen als Bauingenieur in der Privatwirtschaft wechselte er 2017 in den öffentlichen Dienst und übernahm dort über mehrere Jahre Aufgaben in der Projektleitung und später auch in der Bauaufsicht.

Seit 2024 verantwortet Matthias Herwing die Planung, Steuerung und Umsetzung komplexer Tiefbauprojekte sowie den Erhalt und die Weiterentwicklung der kommunalen Infrastruktur in Vreden. Gemeinsam mit seinem Team sorgt er dafür, dass die öffentlichen Verkehrsanlagen, Brückenbauwerke und Freiflächen wie Parkanlagen, Spielplätze oder Sportanlagen erhalten, modernisiert und zukunftsfähig weiterentwickelt werden. Hierbei koordiniert er zahlreiche Beteiligte und steuert Investitionen in Millionenhöhe.

„Mit einem engagierten und fachlich starken Team sorgen wir dafür, dass diese Bestandteile der Infrastruktur unserer Stadt funktionieren und zukunftsfähig bleiben. Gemeinsam schaffen wir die Voraussetzungen dafür, dass sich Vreden weiterentwickeln kann – auch wenn unsere ganze Arbeit oft erst sichtbar wird, wenn die Baustellen abgeschlossen sind“, fasst Matthias Herwing zusammen.

Aktuell stehen insbesondere die Vorbereitungen für die Kurvenabflachung an der L 608 in Zwillbrock, die Entwicklung der „Weberhöfe“ mit den Erneuerungen der umliegenden Straßen, Bauwerkssanierungen und Erschließungsmaßnahmen im Mittelpunkt seiner Arbeit.

/ Kontaktdaten:

Matthias Herwing
Fachabteilung Straßenbau und Grünflächen
matthias.herwing@vreden.de
02564 303-262



Foto ©Stadt Vreden



Skatepark am JugendCampus super angenommen

Am JugendCampus ist ein moderner Skatepark entstanden: Mit 335.000 Euro Fördermitteln und der Unterstützung Vredener Firmen wurde ein überdachter Treffpunkt für Skaterinnen und Skater, Scooter-Fans und BMX-Begeisterte ab 8 Jahren geschaffen. Die Anlage bietet Jugendlichen in Vreden ganzjährig Raum für Bewegung, Begegnung und Freizeit – und damit einen echten Mehrwert direkt vor Ort für die junge Szene. Dank Zugang über die JugendCampus-App kann sie ab sofort sogar zu erweiterten Zeiten genutzt werden.

Bild: Eröffnung des Skateparks im März 2026

Foto ©Hubert Stroetmann



Feierliches Jubiläums- wochenende in Ammeloe: 100 Jahre Feuerwehr

Mitte Juni fanden die Feierlichkeiten anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Löschzuges Ammeloe statt. Der Kammersabend am Freitag bot mit Festreden, Podiumsdiskussion und Show-Act eine besondere Unterhaltung. Am Samstag begeisterte der Familientag bei strahlendem Sonnenschein mit einem bunten Programm Jung und Alt. Die Stadt Vreden gratuliert an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich zum 100-jährigen Bestehen!

Bild oben: Volles Zelt am Kammersabend

Bild unten: Helmut Tenspolde mit seiner Frau Marion

Im Rahmen des Jubiläums wurde der Stadtbrandinspektor Helmut Tenspolde mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet.



Foto ©Stadt Vreden



Erster „Vredener Tag der Pflege“

Pflege betrifft viele Menschen – direkt oder in der Familie. Beim ersten „Vredener Tag der Pflege“ am 10. Oktober von 10 bis 17 Uhr im Pfarheim St. Georg erhalten Besucherinnen und Besucher wertvolle Informationen, persönliche Beratung und konkrete Angebote rund um Pflege, Betreuung und Entlastung. Fachleute, Mitmachprogramm und Begegnungen machen die Messe zu einem hilfreichen Tag für alle Interessierten.

Bild: Pfarheim St. Georg

Foto ©Stadt Vreden

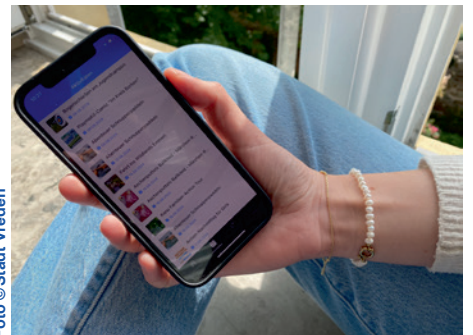


Wirtschaftsschau Aufwind überzeugte auf ganzer Linie

Die Wirtschaftsschau Aufwind Anfang Mai 2026 hat im Industriegebiet Gaxel zahlreiche Besucherinnen und Besucher begeistert. Über 100 Stände aus Industrie, Handwerk und Dienstleistung zeigten die Vielfalt und Stärke der Vredener Wirtschaft. Mitmachaktionen, Austausch, Ausbildungsinfos und ein buntes Rahmenprogramm sorgten bei bestem Wetter für tolle Stimmung. Aussteller und Gäste zogen ein rundum positives Fazit.

Bild: Aufwind 2026

Foto ©Stadt Vreden



Ferienpass: Jetzt noch schnell anmelden!

Im Sommer 2026 bietet der Ferienpass Kindern und Jugendlichen in Vreden wieder ein abwechslungsreiches Programm voller Sport, Kreativität, Ausflüge und gemeinsamer Erlebnisse. Vereine, Einrichtungen und Ehrenamtliche machen die vielfältigen Aktionen möglich – jetzt über die JugendCampus App freie Plätze sichern!

Bild: Ferienpass

